

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

das Dafeyn der übrigen größten Theils der thätigen Verwendung des allgemein geachteten und verehrten Pfarrers Staud zuschreiben, der hier 1808 starb. Dieser vortreffliche Mann hat selbst noch zuletzt sein ganzes Vermögen von 3745 Gulden an Obligationen, und 50 Gulden an Conventionsgelde, zu dem schönen Zwecke bestimmt, daß von diesem Capitale, wenn es einmal so weit anwächst, in Währing ein Haus für 24 Arme erbauet werden soll. Schon gegenwärtig beträgt diese Stiftung 4444 Gulden an öffentlichen Fonds-Obligationen, und 76 Gulden an Conventionsgeld. Segne der Allmächtige ferners noch Staud's menschenfreundlichen Willen!

### Weinhaus \*).

Weinhaus, ein Dorf, liegt gleich außer Währing, und ist der Pfarre Hütteldorf unterthänig. Im J. 1562 waren nach Ausweis des Pfarr-Verbariums und Grundbuches hier Weingärten, an denen Keller angebracht waren, über die nach und nach Häuser erbauet wurden, woraus dann ein Dörfchen entstand, das den Namen Weinhaus erhielt.

Um das Jahr 1695 war dieses Dorf bereits auf 33 Häuser angewachsen, im Jahre 1750 zählte es deren schon 40, die größten Theils von Wiens Bürgern erbauet und besessen wurden. Unter diesen erbaute sich Joseph Friedrich Schwab, k. k. Hof-Juwelier, ein vorzüglich schönes Haus, und legte umher einen Lust- und Baumgarten an. Seine Andacht und Bequemlichkeit führte ihn zur Erbauung einer Haus-Capelle, dem heil. Joseph zu Ehren. Dessen Witwe Clara erweiterte die Capelle, verfaß selbe mit allen Erfordernissen, stiftete einen Priester hierzu, bewirkte im Jahre 1784 ihre Benedicirung und Eröffnung zum allgemeinen Gottesdienste. Die ganze Stiftung betrug ursprünglich ein Capital von 13,000 fl. Im J. 1787 wurde die Capelle zu einer eigenen Local-Caplaney erhoben, mit der einzigen Ausnahme, daß die Stolzgebühren in die

\*) Aus den von dem Hrn. Localcaplane, Joseph Ignaz Krembsler, eingeschickten Nachrichten, und aus den Acten dieser Localie im erzbischöfl. Consistorium, Lit. W. N. XV.